

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinbau

I. Gemüse

Ernteschätzung

September 1961



Jahrgang 1961 Nr. 14

VERLAG W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

In der Berichtszeit vom 20. August bis 20. September trat eine wesentliche Besserung der Witterungsverhältnisse ein, die auch in dem Unterschied der Beurteilung der Niederschläge und des Temperaturverlaufes für das Gemüse gegenüber der letzten Berichterstattung zum Ausdruck kommt. Während einen Monat zuvor noch mehr als die Hälfte (57 vH) der Berichterstatter die Niederschläge als zu reichlich bezeichnete, fand sich jetzt eine mittlere Bewertung (als ausreichend) in einem noch größeren Anteil der Meldungen (66 vH). Daneben sahen 17 vH (gleich einem Sechstel) der Berichterstatter die Niederschläge als zu gering und genau der gleiche Anteil als zu reichlich an. Der Temperaturverlauf wurde im August von mehr als drei Viertel der Meldungen als zu kalt bezeichnet. Dieser Anteil verminderte sich auf 14 vH, während ein Viertel von zu warmen Temperaturen sprach, und die überwiegende Mehrzahl (62 vH) den Temperaturverlauf als normal ansah. Vor einem Jahr, im September 1960, waren die Anteile einer mittleren Beurteilung nicht allzu abweichend, jedoch waren bei den zu reichlichen Niederschlägen und den zu kalten Temperaturen die Anteile sehr viel höher. Damit verbesserten sich in diesem Jahr die Wachstumsbedingungen für die wärmebedürftigen Gemüsearten, die bisher wie im Vorjahr benachteiligt waren, zu Ende der Vegetationszeit stärker als 1960.

Beurteilung des Witterungsverlaufes durch den
Berichterstatterdienst für Gemüse im September 1961
in vH der ausgewerteten Berichte

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Schleswig-Holstein	-	40	60	2	54	44
Hamburg	-	58	42	21	68	11
Niedersachsen	1	66	33	10	63	27
Bremen	•	•	•	•	•	•
Nordrhein-Westfalen	7	68	25	20	68	12
Hessen	21	69	10	42	48	10
Rheinland-Pfalz	49	48	3	37	56	7
Baden-Württemberg	24	75	1	38	59	3
Bayern	18	82	-	22	77	1
Saarland	18	82	-	29	71	-
Bundesgebiet o. Berlin Sept. 1961	17	66	17	24	62	14
" " " Aug. 1961	1	42	57	0	23	77
" " " Sept. 1960	6	62	32	2	75	23
Berlin (West)	-	88	12	-	75	25

Für die Anbauflächen der Gemüsearten sind jetzt vorläufige Ergebnisse der Gemüsehaupterhebung verfügbar und wurden im vorliegenden Bericht eingesetzt.

Da diese Erhebung total durchgeführt wurde, waren auch die Stadtstaaten verpflichtet, sich daran zu beteiligen. Es liegen damit seit 1958 erstmalig wieder echte Bundesergebnisse vor, nachdem für 1959 und 1960 die Lücken durch schematische Berechnung geschlossen wurden. An der Wiedergabe von Zahlen für das Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin wurde aus Vergleichsgründen festgehalten.

Die Hektarerträge der Herbstkohllarten, des Sommer- und Herbstkopfsalates, der Zwiebeln und Schälgurken weichen von den letztjährigen nur wenig ab, am erheblichsten beim Herbstrotkohl, bei dem der Ertrag von 1960 um 5 vH übertroffen wird. Gegenüber dem sechsjährigen Durchschnitt zeigen sich Zunahmen um 4 - 8 vH, abgesehen von den Schälgurken, deren Hektarertrag um 6 vH unter dem Durchschnitt bleibt. Schwächere Hektarerträge als im Jahre 1960 und als im sechsjährigen Durchschnitt wurden bei den Buschbohnen und den Einlegegurken ermittelt.

Die größte Erntemenge der aufgeführten einzelnen Arten hat der Herbstweißkohl mit 1,79 Mill. dz. Er liegt damit um 8 vH unter dem Ergebnis von 1960 und um 2 vH unter dem Durchschnitt 1955/60. Beim Herbstrotkohl ist die Erntemenge der letztjährigen praktisch gleich, während sie beim Herbstwirsing um 13 vH unter dem Vorjahr liegt. Aber bei beiden Arten wird der sechsjährige Durchschnitt übertroffen. Erheblich größer als im Vorjahr und besonders als im Durchschnitt ist wegen der erweiterten Flächen die Ernte beim Sommer- und Herbstkopfsalat mit 284 000 dz. Ebenso ist bei den Buschbohnen die Ernte mit 545 000 dz infolge der Ausdehnung des Anbaus größer als 1960 und 1955/60. Zu der Verminderung der Erntemengen bei den Einlegegurken gegenüber dem Vorjahr und Durchschnitt haben kleinere Flächen und kleinere Erträge zugleich beigetragen, während für die Zwiebeln nur die Einschränkung des Anbaus hierfür verantwortlich ist.

Aufgrund der Flächenangaben für 1961 aus der Gemüsehaupterhebung werden die Erntemengen für die in früheren Berichten geschätzten Gemüsearten mit den Bundesergebnissen für die Flächen und den bisher ermittelten Bundesdurchschnitten der Hektarerträge vorläufig neu berechnet. Eine endgültige Neuberechnung wird auf der Grundlage der Länderergebnisse im Abschlußbericht vorgelegt.

Weitere Ergebnisse in den Veröffentlichungen
der Statistischen Landesämter unter der Nr. C II 2.

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorläufige Neuberechnung der Erntemengen
aufgrund der vorläufigen Flächenangaben aus der Gemüsehafterhebung 1961

Gemüseart	Bundesgebiet ohne Berlin	Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin	Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin
	1961	1961	1960
	dz		
Frühweiskohl	340 858	319 866	331 805
Herbstweiskohl	1 789 528	1 773 751	1 926 087
Dauerweiskohl	954 431	935 663	867 238
Weiskohl zusammen	3 084 817	3 029 280	3 125 130
Frührotkohl	152 031	143 672	154 359
Herbstrotkohl	237 948	228 912	231 526
Dauerrotkohl	689 767	675 189	741 106
Rotkohl zusammen	1 079 746	1 047 773	1 126 991
Adventswirsing	43 838	43 838	27 751
Frühwirsing	182 782	159 197	145 475
Herbstwirsing	270 816	266 600	305 910
Dauerwirsing (einschl. Winterwirsing)	323 033	321 187	289 711
Wirsing zusammen	820 469	790 822	768 847
Grünkohl	231 703	214 027	177 556
Rosenkohl	182 005	170 346	141 831
Frühblumenkohl	231 878	202 768	189 304
Mittelfr. und Spätblumenkohl	430 622	414 637	401 205
Blumenkohl zusammen	662 500	617 405	590 509
Frühkohlrabi	169 061	151 613	138 231
Spätkohlrabi	101 452	95 599	94 083
Kohlrabi zusammen	270 513	247 212	232 314
Winterkopfsalat	41 626	41 318	31 348
Frühjahrskopfsalat	263 541	244 826	182 766
Sommer- und Herbstkopfsalat	283 756	268 871	224 665
Kopfsalat zusammen	588 923	555 015	438 779
Winterendivien	84 042	83 435	67 901
Feld- oder Ackersalat	34 292	33 961	31 965
Winterspinat	149 386	149 027	87 188
Frühjahresspinat	175 487	156 957	128 226
Herbstspinat	280 449	269 451	207 359
Spinat zusammen	605 322	575 435	422 773
Frühe Möhren	256 943	247 223	316 732
Späte Möhren	771 946	747 192	1 025 708
Möhren zusammen	1 028 889	994 415	1 342 440
Rote Rüben	132 048	130 819	176 294
Sellerie	316 940	283 824	271 641
Porree	252 724	221 087	229 613
Winterzwiebeln	19 531	19 531	8 062
Steckzwiebeln	103 190	101 666	66 294
Zwiebeln Frühjahrssaussaat	107 221	106 684	119 385
Zwiebeln zusammen	229 942	227 881	193 741
Spargel ertragf.	135 018	134 859	168 596
Grüne Pflückerbsen	757 170	750 780	648 756
Buschbohnen	542 470	532 950	508 557
Stangenbohnen	112 088	107 732	122 004
Grüne Pflückbohnen zusammen	654 558	640 682	630 561
Dicke Bohnen	205 607	201 965	179 192
Einlegegurken	278 981	276 815	354 294
Schälgurken	86 271	84 185	81 429
Gurken zusammen	365 252	361 000	435 723
Rhabarber	152 744	122 488	127 189
Pomaten	240 341	192 685	186 950

Ernteschätzung von Gemüse

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Herbstweißkohl		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	
			1	2	3
1	Schleswig-Holstein	1961	1 057	649,5	686 522
2	" "	1960	1 144	569,6	651 661
3	Niedersachsen	1961	322	507,2	163 211
4	"	1960	333	527,5	175 672
5	Nordrhein-Westfalen	1961	811	508,2	412 129
6	" "	1960	874	587,5	513 463
7	Hessen	1961	122	299,0	36 478
8	"	1960	167	453,9	75 801
9	Rheinland-Pfalz	1961	86	280,9	24 094
10	" "	1960	85	285,9	24 302
11	Baden-Württemberg	1961	550	403,8	222 252
12	" "	1960	550	415,5	228 608
13	Bayern	1961	728	301,4	219 419
14	"	1960	915	268,2	245 403
15	Saarland	1961	33	274,1	9 045
16	"	1960	41	272,8	11 177
17	Bundesgebiet ohne Hamburg, Bremen und Berlin	1961	3 709	478,1	1 773 150
18	" " "	1960	4 109	468,4	1 926 087
19	" " "	Ø 1955/60	4 031	447,5	1 803 883
20	Hamburg	1961	33	422,0	13 926
21	"	1960	.	402,0	.
22	Bremen	1961	0	340,5	134
23	"	1960	.	363,0	.
24	Bundesgebiet ohne Berlin	1961 ¹⁾	3 742	477,6	1 787 210
25	" " "	1960 ¹⁾	4 142	468,2	1 939 353
26	" " "	Ø 1955/60	4 065	447,2	1 817 685
27	Berlin (West)	1961	2	276,8	617
28	" "	1960	.	278,5	.

1) Flächen der einzelnen Gemüsearten für Hamburg und Bremen unter Annahme eines

im September 1961

Herbstrotkohl			Herbstwirsing			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	
134	388,5	52 059	82	344,3	28 233	1
130	334,5	43 483	78	351,7	27 435	2
87	324,3	28 147	38	294,4	11 156	3
82	300,2	24 765	45	284,7	12 811	4
181	323,1	58 485	584	246,0	143 647	5
213	330,5	70 393	660	272,1	179 595	6
46	280,8	12 917	67	272,4	18 251	7
56	318,6	17 842	63	235,9	14 862	8
70	252,4	17 766	85	207,6	17 619	9
76	252,1	19 161	94	219,3	20 611	10
82	289,2	23 714	61	247,8	15 066	11
75	286,6	21 524	66	243,3	16 058	12
138	218,5	30 153	145	202,4	29 348	13
155	193,9	30 055	167	177,8	29 693	14
23	258,4	5 943	14	253,5	3 549	15
18	231,6	4 303	22	216,1	4 845	16
761	301,2	229 184	1 076	248,0	266 869	17
805	287,6	231 526	1 195	256,0	305 910	18
764	278,8	213 031	1 058	237,6	251 363	19
30	292,9	8 787	17	261,6	4 447	20
.	300,4	.	.	265,8	.	21
0	332,0	117	0	.	.	22
.	301,1	.	.	.	.	23
791	301,0	238 088	1 093	248,2	271 316	24
833	288,0	239 937	1 213	256,1	310 694	25
792	279,2	221 153	1 075	238,1	255 922	26
3	251,5	661	9	230,9	1 974	27
.	206,4	.	.	202,6	.	28

gleichen Anteils am Bundesergebnis wie im Ø 1954/58 errechnet.

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommer- und Herbstkopfsalat			Zwiebeln (Frühjahrsaussaat)		
			Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen
			ha	dz		ha	dz	
			10	11	12	13	14	15
1	Schlesw.-Holst.	1961	18	152,3	2 741	10	180,4	1 804
2	" "	1960	14	146,1	2 045	14	184,4	2 582
3	Niedersachsen	1961	102	119,2	12 222	61	216,5	13 205
4	"	1960	94	115,3	10 895	70	231,7	16 264
5	Nordrh.-Westf.	1961	766	149,3	114 345	117	205,1	24 001
6	" "	1960	701	134,1	93 982	165	216,4	35 712
7	Hessen	1961	156	133,8	20 873	25	183,1	4 578
8	"	1960	142	205,3	29 153	29	181,7	5 269
9	Rheinl.-Pfalz	1961	260	115,5	29 979	180	171,3	30 838
10	" "	1960	161	114,2	18 379	154	162,6	25 042
11	Baden-Württbg.	1961	356	154,9	55 191	91	173,2	15 830
12	" "	1960	297	137,2	40 762	107	181,1	19 341
13	Bayern	1961	329	97,1	31 946	95	139,9	13 291
14	"	1960	307	89,5	27 477	101	123,9	12 514
15	Saarland	1961	18	84,7	1 525	17	184,0	3 128
16	"	1960	16	120,7	1 972	18	153,9	2 661
17	Bundesgeb. o. Hamburg, Bremen u. Berlin	1961	2 005	134,1	268 822	596	179,0	106 675
18	" " "	1960	1 732	129,7	224 665	658	181,4	119 385
19	" " "	1955/60	1 512	128,2	193 854	872	172,7	150 594
20	Hamburg	1961	106	143,2	15 179	3	178,8	536
21	"	1960	.	135,5	.	.	170,0	.
22	Bremen	1961	5	95,3	452	0	.	.
23	"	1960	.	109,8	.	.	151,0	.
24	Bundesgeb. o. Berlin	1961	2 116	134,4	284 453	599	179,0	107 211
25	" " "	1960 ¹⁾	1 843	130,1	239 706	660	181,4	119 725
26	" " "	1955/60	1 609	129,1	207 665	874	172,7	150 920
27	Berlin (West)	1961	21	104,9	2 230	2	118,7	221
28	" "	1960	.	92,6	.	.	.	.

1) Flächen der einzelnen Gemüsearten für Hamburg und Bremen unter Annahme eines

im September 1961

Buschbohnen			Einlegegurken			Schälgurken			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
16	17	18	19	20	21	22	23	24	
1 850	88,0	162 800	193	113,1	21 828	27	154,7	4 177	1
2 023	87,3	176 678	199	119,4	23 762	23	153,7	3 535	2
2 574	80,3	206 810	276	106,2	29 292	22	131,4	2 825	3
1 905	98,6	187 961	283	129,1	36 492	22	145,4	3 271	4
463	82,7	38 299	349	113,3	39 532	34	115,5	3 926	5
326	95,5	31 122	325	111,7	36 290	75	119,2	8 940	6
183	117,3	21 466	275	101,6	27 940	26	77,5	2 015	7
190	112,0	21 280	384	122,8	47 155	33	78,0	2 574	8
207	73,1	15 148	399	122,8	48 995	88	145,4	12 728	9
211	84,8	17 883	465	137,3	63 854	66	150,8	9 956	10
526	102,3	53 769	483	128,4	61 966	194	195,3	37 830	11
425	113,2	48 133	808	133,4	107 827	190	205,5	39 066	12
449	74,4	33 406	564	80,9	45 628	172	118,4	20 365	13
312	76,7	23 930	447	81,7	36 520	133	105,0	13 965	14
18	84,9	1 528	17	100,4	1 707	2	164,8	330	15
17	94,3	1 570	21	115,8	2 394	1	133,9	122	16
6 270	85,0	533 226	2 556	108,3	276 888	565	149,0	84 196	17
5 409	94,0	508 557	2 932	120,8	354 294	543	150,0	81 429	18
5 426	88,9	482 613	3 210	134,2	430 865	511	158,0	80 734	19
108	109,5	11 826	20	108,4	2 168	14	151,1	2 115	20
.	120,4	.	.	105,2	.	.	139,2	.	21
4	106,5	416	0	97,6	36	0	.	.	22
.	98,1	.	.	113,2	.	.	.	.	23
6 382	85,5	545 468	2 576	108,3	279 092	579	149,1	86 311	24
5 550	94,7	525 533	2 950	120,7	356 188	566	149,5	84 631	25
5 564	89,4	497 169	3 229	134,2	433 194	532	157,6	83 830	26
43	74,7	3 204	3	88,3	308	3	110,6	302	27
.	74,9	.	.	97,0	.	.	106,7	.	28

gleichen Anteils am Bundesergebnis wie im Durchschnitt 1954/58 errechnet.

Ernteschätzungen in Hauptanbaubereichen

September 1961

ct je ha

Hauptanbaubereich	Land	Herbst- weiskohl	Herbst- rotekohl	Herbst- wirsing	Sommer- und Herbst- kopfsalat	Zwiebeln (Früh- jahrs- saat)	Busch- bohnen	Einlege- gurken	Schäl- gurken
Glückstädter Raum	SchH	565,4	395,0	363,0	.	.	120,0	.	.
Dithmarscher Marsch	"	712,7	446,2	393,6	.	.	108,3	.	.
Insel Fehmarn	"	488,6	381,3	312,2	.	.	106,8	.	.
Raum um Lübeck	"	435,8	307,7	245,6	.	.	79,5	.	.
Landkreis Hannover	Nds	572,1	332,0	360,0	145,8	.	.	.	.
" Springe	"	482,5	.	.	.	.	.	.	.
" Land Hadeln	"	526,7	.	.	.	.	.	.	.
" Norden	"	450,0	.	.	.	.	84,3	.	.
" Vegesalinde	"	.	490,0	.	.	.	.	.	.
" Wolfenbüttel	"	.	292,2	232,9	101,3	162,9	94,7	.	85,0
" Harburg	"	.	.	.	129,6	.	.	.	151,7
" Burgdorf	"	.	.	.	.	188,3	.	.	.
" Uelzen	"	.	.	.	.	270,0	.	.	.
" Vechta	"	.	.	.	.	145,0	.	.	.
" Hildesheim-Marienburg	"	.	.	.	.	.	85,1	.	.
" Leer	"	.	.	.	.	.	94,9	.	.
" Eifhorn	"	.	.	.	.	.	.	110,7	.
" Lüneburg-Dannenberg	"	.	.	.	.	.	.	115,8	.
" Schaumburg-Lippe	"	.	.	.	.	.	.	.	200,0
KrfSt Emden	"	450,0	350,0	.	.	.	.	.	.
Landkreis Kempen-Krefeld	NrhW	576,9	296,7	215,6	.	.	.	.	.
" Grevenbroich	"	600,3	393,3	282,6	98,5	199,4	.	.	.
" Köln	"	.	.	257,1	.	279,7	78,0	.	.
" Geldern	"	.	.	.	196,5	.	.	115,9	100,7
" Bonn	"	.	.	.	123,2	178,1	79,3	108,1	97,5
" Recklinghausen	"	.	.	.	123,0	.	.	.	.
" Warburg	"	.	.	.	.	.	72,0	.	.
KrfSt Düsseldorf	"	.	.	230,0	.	.	.	.	.
Landkreis Gernsheim	Hhif	260,7	261,9	203,5	147,1	195,0	.	151,8	174,0
KrfSt und Ldkrs Koblenz	"	246,1	230,4	203,0	109,4	163,5	83,6	.	.
" " " Mainz	"	279,8	246,7	207,0	106,7	180,1	65,9	122,1	.
" " " Worms	"	.	.	.	.	.	79,2	121,7	143,3
" " " Frankenthal	"	.	.	205,0	110,0	165,8	71,3	117,8	194,7
" " " Landau	"	302,6	.	.	.	.	.	.	.
" " " Ludwigshafen	"	291,8	224,2	185,5	114,7	165,9	77,2	133,8	144,0
" " " Neustadt	"	.	.	.	.	.	.	117,5	159,3
" " " Speyer	"	280,0	272,5	217,5	119,5	153,4	61,0	.	.
Oberes Neckartal und Remstal	BaWU	434,0	248,6	247,2	152,0	177,9	96,9	104,2	166,9
Unteres Neckartal und Kraichgau	"	340,3	279,3	267,6	115,8	164,8	103,5	125,4	163,5
Unteres Rheintal	"	356,0	280,1	241,1	158,6	194,4	112,6	138,9	185,7
Breisgau und Kaiserstuhl	"	311,0	285,7	230,0	150,6	206,9	109,7	155,6	230,7
Konstanz mit Insel Reichenau	"	341,4	352,2	266,0	220,4	134,6	122,3	91,3	209,1
Oberes Gäugebiet	"	414,4	272,7	228,5	131,9	164,5	99,8	106,9	160,0
Nördl. Oberrheingebiet u. Ldkrs Gailw	"	467,6	300,0	271,1	155,0	182,5	89,9	126,1	193,3